



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03070**
Datum: 10.05.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Projekt
Fahrradparkhaus Hauptbahnhof**

Nach aktuellen Planungen ist im Bereich des Hauptbahnbahnhofes eine neue Zwischenendhaltestelle für die Straßenbahn vorgesehen. Realisiert werden soll die Maßnahme im Rahmen des Stadtbahnprogramms. Nach Darstellung im Quartalsbericht IV/2016 ist die Durchführung des Bauvorhabens 2018/2019 vorgesehen. Konsequenz der Maßnahme ist allerdings der Wegfall von ca. 30 Fahrradbügeln, die in der Praxis meist vollständig mit über 100 Fahrrädern belegt sind.

Zuletzt hat die Stadtverwaltung auf Anfrage unserer Fraktion im Märzstadtrat 2017 zum Stand des Projektes Fahrradparkhaus informiert – vgl. Anfrage VI/2017/02881. Demnach plant die Stadtverwaltung nunmehr eine Umsetzung des Projektes in Leichtbauweise und favorisiert eine Betreibung durch die HAVAG.

Ein Zeitplan für die Umsetzung des Projektes wurde allerdings noch nicht benannt.

Wir fragen daher:

1. Wie ist die weitere Zeitplanung hinsichtlich des Projektes? Wann soll der Stadtrat erstmals über eine Beschlussfassung eingebunden werden?
2. Wird die Stadtverwaltung dem Stadtrat mit dem Haushaltsentwurf 2018 einen Finanzierungsvorschlag für das Projekt unterbreiten?
3. Ist es aus Sicht der Stadtverwaltung angesichts des beabsichtigten Wegfalls von zahlreichen kostenfreien und überdachten Fahrradabstellplätzen infolge der neuen Zwischenendstelle Hauptbahnhof der HAVAG denkbar, dass im vorgesehenen Fahrradparkhaus ein Teil der Abstellplätze erneut kostenfrei zur Verfügung gestellt wird – vgl. z.B. das Projekt Fahrradstation Erfurt <http://www.fahrradstation-erfurt.de/>? Wie kann gewährleistet werden, dass ausreichend neue Abstellplätze zur Verfügung stehen, wenn die alten Abstellplätze abgebaut werden?

gez. Dr. Inés Brock

Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

22. August 2017

Stadtratssitzung am 30.08.2017

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Projekt Fahrradparkhaus
Hauptbahnhof**

Vorlagen-Nr.: VI/2016/03070

TOP: 10.15

Antwort der Verwaltung

1. Wie ist die weitere Zeitplanung hinsichtlich des Projektes? Wann soll der Stadtrat erstmals über eine Beschlussfassung eingebunden werden?

Nach derzeitigem Stand ist folgende Zeitschiene vorgesehen:

Okt. 2017	Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Nov. 2017	Einordnung in den Haushaltsplan
Anfang 2018	Vorplanung
Mitte 2018	Variantenbeschluss, anschließend Ausschreibung und Bau

Ziel ist, dass das Fahrradparkhaus in der Fahrradsaison 2019 zur Verfügung steht.

Damit wird dem Stadtrat Mitte 2018 eine Vorlage zur Bestätigung der Vorzugsvariante auf Basis einer Vorplanung vorgelegt werden.

2. Wird die Stadtverwaltung dem Stadtrat mit dem Haushaltsentwurf 2018 einen Finanzierungsvorschlag für das Projekt unterbreiten?

Im Haushaltsplanentwurf 2018, der im September in die Gremien eingebracht wird, ist das Projekt noch nicht enthalten. Dafür muss erst die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorliegen. Ziel ist, dass zur Schlussberatung des Haushaltes 2018 verbindliche Zahlen vorliegen, so dass dann unter Betrachtung der Prioritäten über die Einordnung in den Haushaltsplan entschieden werden kann.

3. Ist es aus Sicht der Stadtverwaltung angesichts des beabsichtigten Wegfalls von zahlreichen kostenfreien und überdachten Fahrradabstellplätzen infolge der neuen Zwischenendstelle Hauptbahnhof der HAVAG denkbar, dass im vorgesehenen Fahrradparkhaus ein Teil der Abstellplätze erneut kostenfrei zur Verfügung gestellt wird – vgl. z.B. das Projekt Fahrradstation Erfurt <http://www.fahrradstation-erfurt.de/>? Wie kann gewährleistet werden, dass ausreichend neue Abstellplätze zur Verfügung stehen, wenn die alten Abstellplätze abgebaut werden?

Als Ersatz für die im Zusammenhang mit der Realisierung der Endstelle Hauptbahnhof (Vorlage VI/2017/03078) entfallenden 30 Fahrradbügel soll mit Baubeginn ein Ersatz geschaffen werden. Je nach gewähltem Standort ist die Verwaltung bestrebt, diese dann über den Bauzeitraum hinaus als zusätzliches dauerhaftes Angebot zu belassen.

Über das Betreiberkonzept des geplanten Fahrradparkhauses und die damit im Zusammenhang stehende mögliche, ggf. auch nur teilweise Gebührenerhebung soll der Stadtrat im Rahmen des Variantenbeschlusses auf Grundlage der dann vorliegenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung entscheiden.

Uwe Stäglin
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

22. Mai 2017

Sitzung des Stadtrates am 31.05.2017

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Projekt Fahrradparkhaus
Hauptbahnhof**

Vorlagen-Nummer: VI/2017/03070

TOP: 10.18

Frage 1:

Wie ist die weitere Zeitplanung hinsichtlich des Projektes? Wann soll der Stadtrat erstmals über eine Beschlussfassung eingebunden werden?

Frage 2:

Wird die Stadtverwaltung dem Stadtrat mit dem Haushaltsentwurf 2018 einen Finanzierungsvorschlag für das Projekt unterbreiten?

Frage 3:

**Ist es aus Sicht der Stadtverwaltung angesichts des beabsichtigten Wegfalls von zahlreichen kostenfreien und überdachten Fahrradabstellplätzen infolge der neuen Zwischenendstelle Hauptbahnhof der HAVAG denkbar, dass im vorgesehenen Fahrradparkhaus ein Teil der Abstellplätze erneut kostenfrei zur Verfügung gestellt wird – vgl. z.B. das Projekt Fahrradstation Erfurt <http://www.fahrradstation-erfurt.de/>?
Wie kann gewährleistet werden, dass ausreichend neue Abstellplätze zur Verfügung stehen, wenn die alten Abstellplätze abgebaut werden?**

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage kann erst zum Stadtrat am 30.08.2017 beantwortet werden, da hierzu noch Abstimmungen mit der HAVAG als Maßnahmeträger des Stadtbahnprogramms notwendig sind und die Eckpunkte eines Entwurfs für ein Fahrradparkhaus noch nicht abschließend definiert sind.

Uwe Stäglin
Beigeordneter